



Landessportbund  
Hessen e.V.



# Verhaltenskodex

## zum Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

für alle ehrenamtlich tätigen und hauptberuflich beschäftigten Mitarbeiter\*innen sowie Übungsleiter\*innen im hessischen Sport

Hiermit verspreche ich mein Handeln an folgenden Grundsätzen auszurichten:

1. Ich achte die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und unterstütze dessen Entwicklung zu einer mündigen Person. Dies hat Vorrang vor meinen eigenen sowie sportlichen oder persönlichen Zielen Dritter (z.B. Eltern, Verein, Verband).
2. Ich achte das Recht jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit und Privatsphäre sowie individuelle Grenzen und übe keine Form der Gewalt aus, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, weder im analogen noch im digitalen Raum. Ich bin mir der Verantwortung bewusst und werde meine Position nicht ausnutzen, insbesondere gegenüber Personen, die in einem Abhängigkeitsverhältnis zu mir stehen.
3. Ich setze mich für ein faires und respektvolles Miteinander unter den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie für die Einhaltung von sportlichen Regeln im Sinne des Fair Play ein.
4. Ich richte sportliche und außersportliche Angebote stets an den Entwicklungsstand der Teilnehmenden aus, setze alters- und bedarfsgerechte Methoden ein und schaffe dabei Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
5. Ich übernehme eine aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation. Ich setze mich gegen den Missbrauch von Suchtmitteln ein (z.B. Medikamenten-, Drogen-, Medien- und Alkoholmissbrauch).
6. Ich respektiere die Würde und die Rechte jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Diskriminierung jeglicher Art trete ich entschieden entgegen. Dazu gehören Diskriminierungen aufgrund sozialer, ethnischer und kultureller Herkunft, Behinderung, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung, sexueller Orientierung und Identität, Alter oder Geschlecht.
7. Ich achte die Persönlichkeitsrechte (z.B. Recht am eigenen Bild, am eigenen Namen) der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und halte beim Umgang mit personenbezogenen Daten die Datenschutzbestimmungen ein.
8. Ich bin achtsam für Anzeichen von Vernachlässigung, Grenzverletzungen und jegliche Formen von Gewalt. Ich werde aktiv, wenn gegen die Werte und Normen dieses Verhaltenskodexes verstoßen wird. Der Schutz der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen steht dabei an erster Stelle. Im Konflikt- oder Verdachtsfall ziehe ich eine professionelle fachliche Unterstützung (z.B. Beratung der Sportjugend Hessen und/oder einer Fachberatungsstelle) hinzu.
9. Ich begegne auch erwachsenen Sportler\*innen/Athlet\*innen/Veranstaltungsteilnehmer\*innen/ Mitgliedern und Kolleg\*innen nach den Grundsätzen dieses Verhaltenskodexes.

**Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Verhaltenskodexes und habe die HSV Verhaltensregeln (Stand 21.09.2020) auf der Rückseite zur Kenntnis genommen.**

Vereinsnummer	Verein
Geburtsdatum	Vorname und Name
Datum	Unterschrift



## Verhaltensregeln für Übungsleiter\*innen, Trainer\*innen und Betreuer\*innen im Umgang mit Sportler\*innen<sup>1</sup> im Hessischen Schwimm-Verband e.V.

### Bereich 1: Umgang mit Sportlern Trainingsgruppen im Alltag

1. Bei Einzelgesprächen/ Einzeltrainings mit Sportler muss der Trainer das „6-Augen-Prinzip“ (z.B. Co-Trainer ist anwesend) und/ oder das „Prinzip der offenen Tür“ einhalten.
2. Einzelne Sportler werden niemals in den Privatbereich (Wohnung, Garten, PKW) mitgenommen. Lasse Fahrgemeinschaften bilden oder verabrede Sammeltreffpunkte.
3. Vermeide regelmäßige, persönliche Einzelkontakte mit Sportlern über Themen, die nichts mit dem Trainingsalltag zu tun haben z.B. auch in Social Media Netzwerken (WhatsApp, Facebook, etc.). Teile keine Geheimnisse mit einzelnen Sportlern. Kommuniziere stets offen und transparent.
4. Bevorzuge keine Sportler (z.B. Geschenke, Extra-Training).
5. Sei dir deiner Rolle als Trainer und Vorbild bewusst (z.B. Fairplay, soziales Verhalten, Anti-Doping) Verzichte in deiner Umgangssprache auf sexistische und gewalttätige Äußerungen.
6. Sei wachsam und greife ein, wenn du merkst, dass ein Kind von der Mannschaft ausgegrenzt wird oder es ihm in der Gruppe nicht gut geht.
7. **Transparenz:** Solltest du von den Verhaltensregeln abweichen müssen, sei transparent und beziehe einen weiteren Verantwortlichen und die Eltern mit ein. Das Einvernehmen aller Beteiligten über das Abweichen von der Regel ist Voraussetzung.

### Bereich 2: Umgang mit Sportlern während des Trainings

8. Zwingt niemanden zu einer Übung oder Körperhaltung. Vermeide Situationen, in denen Sportler bloßgestellt werden oder sich unwohl fühlen.
9. Achte auf die Privatsphäre der Sportler. Betrete niemals die Umkleiden der Mädchen und Jungen ohne Ankündigung (Anklopfen).
10. Sollte Körperkontakt notwendig sein (Techniktraining, Kontrolle, Ermunterung, Trost oder Gratulation) muss er gewollt sein und darf das pädagogisch sinnvolle Maß nicht überschreiten.
11. Hole dir für Foto- und Videoaufnahmen stets das Einverständnis der Eltern ein und kündige diese vorher an (Rechte am eigenen Bild). Achte auf eine angemessene Position beim Filmen, und wähle eine Perspektive in der sich der Sportler wohl fühlt.

### Bereich 3: Umgang mit Sportlern bei Maßnahmen (Trainingslager/ Wettkämpfe mit Übernachtungen)

12. Maßnahmen sollten grundsätzlich mit einer weiblichen und einer männlichen Person begleitet werden.
13. Besprich die Regeln und die Organisation einer Maßnahme in einem Vorbereitungstreffen/ Infobrief mit Betreuern, Eltern und Sportlern.
14. Betreuer und Übungsleiter übernachten grundsätzlich nicht in Zimmern mit Kindern und Jugendlichen.

<sup>1</sup> Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Mit den Personenbezeichnungen sind immer sowohl Frauen als auch Männer gemeint.